

2016-10-25

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Meinsdorf am 15.09.2016

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:25 Uhr  
**Sitzungsort:** Grundschule Meinsdorf, Lindenplatz 10-14

### **Es fehlten:**

Gleichmann, Detlev entschuldigt

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dreibrodthoff eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden. Er stellt die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit mit 4 von 5 anwesenden Mitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

### Abstimmungsergebnis:4/0/0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2016**

Herr Natho bringt an, dass im TOP 8.5. vom 09.06.2016 nicht Hainichte sondern Lindenstraße 10 stehen muss.

Der Beschluss erfolgt in Abwesenheit von Herrn Schuck.

Die Niederschrift wird mit der Änderung beschlossen.

### Abstimmungsergebnis: 3/0/0

- 4.1. Frau Thielemann fragt an, was gegenüber dem Friedhof gebaut wird. Herr Dreibrodth informiert, dass auf der anderen Straßenseite ein Grundstück wohl verkauft wurde. Es erfolgt von Frau Ziemer der Hinweis, dass eine Auskunft über private Grundstücke nicht möglich ist, Seitens der Stadt sind dort keine Baumaßnahmen geplant.  
**Hinweis:** Nach Prüfung hat sich ergeben, dass es sich bei beiden Grundstücken um private Eigentümer handelt.
- 4.2. Frau Hochberg, Arnsdorfer Weg 6, Herrnhuter Sterne in den Laubbäumen der Lindenstraße. Spricht vor und erläutert noch einmal Ihre Idee. Sie erklärt, dass bisher 9 Sponsoren für die Sterne gefunden hat und nun gerne den Stromkasten am Lindenplatz dafür nutzen möchte. Weiterhin erläutert Sie, dass es für Sie als Privatperson schwierig ist die Versicherung abzudecken und dies eventuell über einen Verein besser organisiert wäre. Die Stromkosten würden sich auf ca. 40 EURO belaufen, bei einer Betriebszeit von 6.00 bis 8.00 Uhr und von 16.00 bis 22.00 Uhr mit einer Zeitschaltuhr gesteuert.  
Die FFW würde die Sterne in den Bäumen aufhängen. Frau Ziemer verweist darauf, dass eine Absprache mit der Berufsfeuerwehr hierzu erfolgen muss. Hierzu wurde mitgeteilt, dass sich darum der Wehrleiter selbst kümmern wird. Weiterhin müsse man in einem weiteren Termin mit dem EB Stadtpflege abstimmen wo die Sterne angebracht werden dürfen.  
Für Frau Hochberg ist es wichtig zu klären, ob durch den OR ein generelles Interesse besteht das Vorhaben zu unterstützen.  
Der OR beschließt, dass eine Unterstützung der Aktion „Herrenhuthersterne“ durch den OR erfolgen soll.

Abstimmungsergebnis: 4/0/0

Es wird Frau Hochberger von seitens des OR geraten sich bezüglich der Versicherung mit den ansässigen Vereinen, hier vor allem dem HV Meinsdorf e.V. oder dem Sport- und Traditionsverein in Verbindung zu setzen.  
Herr Koroll als Vorsitzender des HV bietet Frau Hochberg an das Projekt im HV vorzustellen. Wichtig wäre auch weiterhin zu klären, wer die Kosten für die Verlegung der Leitungen und die Wartung der Sterne übernimmt.

Frau Hochberg erläutert, dass sie 5% Rabatt von der Lieferfirma erhält, wenn sie die Sterne bis Ende September bestellt. Herr Dreibrodth fordert sie auf in seiner Verantwortung die Sterne zu bestellen. Er verweist darauf, dass eventuell noch etwas vom Budget des OR überbleibt, da bisher noch nicht alle Anträge auf Zuwendungen eingereicht wurden und die übriggebliebenen Mittel dann für das Projekt z.B. in Form von Stromkosten, genutzt werden könnten.  
V: OR

## **5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

Herr Dreibrodth informiert:

- Am 11.10.2016 findet die Grabenschau zum Schaubereich Rossel 5 ab 13.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Dorfteich in Streetz. Herr Dreibrodth wird Herrn Dr. Dörre einladen.  
V: OBM
- Am 17.09.2016 findet das Erntedankfest im Rahmen 475 Jahre Meinsdorf statt. Der Aufbau erfolgt am Freitag am Lindenplatz. Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 10 Uhr mit dem historischen Umzug.
- Die UGA auf dem Friedhof wurde nachgebessert. Herr Dreibrodth wässert derzeit die Fläche damit die Fläche anwächst und überlegt ggf. eine Pflugschaft für die UGA zu übernehmen
- LaGa 2022 Bewerbung wurde eingereicht

## **6 Informationen der Verwaltung**

Referat 07, Sg. Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten informiert:

- Einwohner Stand 31.08.2016: 1.549
- Baustellenkalender Stand 12.09.2016
- Keine Alters- oder Ehejubiläen im August und September
- E-Mail Umweltamt „Instandsetzung Gerinnewand Rossel unterhalb der Bahnbrücke Meinsdorf“ an alle OR T: 29.07.2016 → keine Stellungnahme abgegeben
- Sanierungspreis verlängert bis 28.10.2016
- Unterstützungsschreiben LaGa 2022 alle OBM
- Herbstgrabenschau findet am 11.10.2016 um 13. Uhr statt, Problemstellen sollen vorher über Frau Bombach, Amt 83 eingereicht werden
- FDP Mitteilungsblatt 3/2016

## **7 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anfragen**

**Zu TOP 8.1. vom 09.06.2016** Herr Koroll und zu TOP 4.1. vom 09.06.2016 Frau Hennigken, Lindenstraße 7 a in 06862 Dessau-Roßlau OT Meinsdorf ausstehenden Leistungen für das Leader-Projekt Lindenplatz erfolgen. V: Ref 07, Herr Mosch; EB Stadtpflege; Amt 66

Pflegeleistungen werden erbracht, der EB Stadtpflege hat den Auftrag zur Pflege der restlichen Flächen veranlasst (inkl. Grasansaat, Mahd und Rückschnitt Triebe Bank)

**Zu TOP 8.2 vom 09.06.2016** Herr Koroll  
Straßenrand auf der Straße von Meinsorf nach Roßlau (unter der Eisenbahnunterführung), zwischen Bordsteinkante und Straße das Unkraut sehr hoch steht.

V: Amt 66, EB Stadtpflege

Der Pflanzenbewuchs lässt sich nicht mit der Kehrmaschine beseitigen. Der Pflanzenbewuchs wird demnächst mit einer Spezialmaschine mittels Heißdampf bekämpft.

**Zu TOP 8.3 vom 09.06.2016** Herr Dreibrodte teilt mit, dass auf der Straße Richtung Rodleben nur ca. 25% der hier angepflanzten Bäume Blätter haben. Er möchte hierzu Rücksprache mit Herrn Rumpf halten.

V: OBM

**Zu TOP 8.4 vom 09.06.2016** Herr Koroll zu Top 5.2 vom 12.11.2015

Der Wegezustand am Schwimmbad hat sich noch nicht verbessert. Lt. Herrn Koroll und Herrn Gleichmann müsste auf die Zufahrt Schotter aufgebracht werden und darauf eine Wassergebundene Feinschicht. Denn das Schwimmbad hat sehr viele Besucher im Sommer, für diese sei die Zuwegung sehr unschön. Der OR erbittet einen Vorort Termin.

V: Amt 66

Aus Sicht des Tiefbauamtes besteht kein Handlungsbedarf. Die Zuwegung befindet sich in einem begehbaren Zustand. Ein Vor-Ort-Termin ist nicht notwendig.

**Zu TOP 8.5 vom 09.06.2016** Herr Natho

die Freibache vor Hainichte 7 nach und nach immer weiter zuwächst. Dementsprechend läuft der Graben immer weiter voll. Das abmähen des Schilfs sei jedoch sinnlos, da es ja immer wieder zuwächst. Die Freibache müsste Grundhaft ausgebaggert werden um das Schilf zu bändigen.

V: Amt 83, LHW

Nach telefonischer Rücksprache mit dem LHW, Hr. Torger teilt dieser mit, dass eine Bereinigung der Gräben bis Ende Oktober (wie jedes Jahr) erfolgt. Er Verweist auf die Grabenschau und bittet zu dieser zu klärende Punkte einzureichen (gern vorab über Frau Bombach Amt 83).

**Zu TOP 8.6. vom 09.06.2016** Herr Gleichmann

Stauung des Wassers im Graben in der Hainichte(Hainichte Höhe Grundstück Schuck/ Am Bachgrund 1. Haus vor dem Bolzplatz).

V: Amt 83, LHW

Nach telefonischer Rücksprache mit dem LHW, Hr. Torger teilt dieser mit, dass eine Bereinigung der Gräben bis Ende Oktober (wie jedes Jahr) erfolgt. Er Verweist auf die Grabenschau und bittet zu dieser zu klärende Punkte einzureichen (gern vorab über Frau Bombach Amt 83).

**Zu TOP 8.7. vom 09.06.2016** Herr Natho

Verkehrsschild Bahnhofstraße (Parkverbot). Das Schild sei an dieser Stelle unzweckmäßig. Es müsste noch mindestens 20 Meter nach hinten versetzt werden (bis in Höhe des derzeit unverputzten Hauses),

V: Amt 32, Amt 66

Amt 66:

Die Anordnung 13/16 vom Februar 2016 zur Aufstellung des absoluten Haltverbotes in der Bahnhofstraße wurde wie angeordnet umgesetzt. Der frei gehaltene Raum bis zur Kurve beträgt ca. 20 m. Die Bahnhofstraße liegt in der Zone „30“. Dort gilt rechts-vor-links. Der ca. 20 m frei gehaltene Raum vor der Einmündung Bahnhofstraße/Lindenstraße/Kohlenstraße ist ausreichend für mögliche Gegenverkehrsvorgänge, weil dort aufgrund der „Zone 30“ mit rechts-vor-links-Vorfahrtregelung nicht schnell gefahren werden kann.

Amt 32:

Das VZ.283-50 (Absolutes Haltverbot) verbietet das Halten im unmittelbaren Einmündungsbereich, wenn es nicht verkehrsbedingt notwendig ist. Einschließlich der angrenzenden Grundstückszufahrt beträgt der Abschnitt ca. 20,0 m. Dieser Bereich ist ausreichend, dass im Begegnungsfall Fahrzeuge aus der Lindenstraße und Bahnhofstraße ausweichen können. Die Verkehrsteilnehmer befinden sich in einer 30-er Zone, welche zur Verkehrsberuhigung beitragen soll. So gilt hier unter anderem auch rechts vor links, was den Verkehrsteilnehmer gemäß § 1 (1) StVO zur ständigen Aufmerksamkeit und Bremsbereitschaft veranlasst. Der Kraftfahrer hat sich an die besondere Verkehrssituation anzupassen. D. h., kann der Kraftfahrer an einem Einmündungsbereich nicht weit genug einsehen, hat er langsam heranzufahren und kann erst dann weiterfahren, wenn die Sichtbeziehung zur bevorrechtigten Straße gegeben ist. Im äußersten Fall, hat gemäß § 6 StVO der ausscherende Verkehrsteilnehmer das entgegenkommende Fahrzeug durchfahren zu lassen. Kann dem verkehrsbedingt nicht nachgekommen werden, tritt auch hier der § 1 (2) StVO in Kraft. D. h., jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird. Kann der Gegenverkehr nicht ausweichen, hat der Bevorrechtigte dennoch zu warten, bis der Gegenverkehr die Möglichkeit zum Ausweichen hat. Aus diesem Grund ist ein Abschnitt von ca. 20 m durch das Aufstellen des Verkehrszeichens „Absolutes Haltverbot“ eingerichtet worden. Eine Verlängerung der Haltverbotsstrecke reglementiert übermäßigen Verkehrsraum, welcher auch zum Absichern des ruhenden Verkehrs benötigt wird.

Die Verkehrsraumeinschränkung stellt eine wesentliche Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Regelung dar, welche über Jahre dem Verkehrsgeschehen genügte. Aus verkehrsbehördlicher Sicht wird eine Verlängerung der Haltverbotsstrecke nicht befürwortet.

**Zu TOP 8.8. vom 09.06.2016 Herr Koroll**

Teufelsstein wieder hergerichtet wird. Dieser ist abgesackt und wächst zu. Arbeits-einsatz als Vorschlag des OR,

V: OR

**Zu TOP 8.9 vom 09.06.2016 Herr Dreibrod**

Sanierung der Spielgeräte auf dem Spielplatz, diesen eventuell zu erweitern. Dieser könnte z.B. durch eine Kletterspinne ergänzt werden, da sich die große Freifläche für eine Erweiterung gut anbieten würde.

V: EB Stadtpflege

der Spielplatz Meinsdorf erhält noch in diesem Jahr eine Kletterkombination als Ersatzbeschaffung.

Weitere Spielgeräte sind in diesem Jahr nicht geplant und auch nicht finanzierbar.

Mit der Kletterkombination, der vorhandenen Schaukel, der überdachten Sitzmöglichkeit, dem Sandspielbereich und der Freifläche (Wiese) besitzt der Spielplatz eine Grundausrüstung, die mehrere Spielaktionen ermöglicht.

Eine Kletterpyramide bietet keine neue Aktionsmöglichkeit und würde die freien Flächen zum Spielen sehr verkleinern. Im Mittel wird eine Grundfläche von 10x10 m benötigt, in der Regel mit Fallschutzsand (Prioritätenliste 2018)

**Zu TOP 4.2. vom 09.06.2016 Frau Felsch, Europaplatz 1**

Herr Koroll erklärt hierzu, dass Herr Mosch die Umsetzung des Fahrradständers zugesichert hat. Ein Zeitpunkt für die Umsetzung ist dem OR noch nicht bekannt.

In Bearbeitung

FL: Ref 07, Herr Mosch

**Zu TOP 4.3. vom 12.05.2016 Bürgeranfrage Herr Hauschild,**

das Parken der Autos in der Bergstraße und auch in der Sandbreite würde zur Verunreinigung der Gehwege und Gassen führen hier müsste durch die Stadt eine regelmäßige Reinigung erfolgen.

Herr Mosch verweist auf die Straßenreinigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau.

V: Amt 66

Das TBA hat Kontrollen bezüglich der Durchführung der Anliegerpflichten zur Straßenreinigung in der Bergstraße und Sandbreite durchgeführt. Die Eigentümer der betreffenden Grundstücke wurden zur Erledigung der Anliegerpflichten aufgefordert

**Zu TOP 5.4. vom 15.10.2015 Herr Koroll, fehlende Dachrinne Mühle Meinsdorf**

Bemängelt, dass an der Dachkonstruktion der Mühle in Meinsdorf die Dachrinne fehlt. Der OR bittet um Überprüfung der Regenentwässerung und um Aufforderung zum ordnungsgemäßen Anschluss. Am 24.05.16 findet durch das TBA eine erneute Kontrolle statt.

FL: Amt 66

**Zu TOP 5.2 vom 10.09.2015 Amt für Brand-, Katastrophendienst und Rettungsdienst – Anfrage OBM vom 13.08.2015**

Stellungnahme abgegeben; WV nach Vorliegen neuer Erkenntnisse

FL: Amt 37

**Zu TOP 5.2. vom 10.09.2015 Hochbauamt – Anfrage OBM vom 13.08.2015**

zu Anmeldung von HHM für Neubau von Turnhalle Meinsdorf ist für die Jahre 2017/18 erfolgt

WV nach Vorliegen neuer Erkenntnisse

FL: Amt 65/Amt 37

**Offene Anliegen aus der Ortsbegehung vom 04.07.2015**

**3. Entwässerung, Lindenstraße1/Bergstraße Richtung Friedhof, Ecke Kreuzungsbereich Lindenstraße/Bergstraße 10a**

FL: Amt 66

**5. Profilierung der unbefestigten Fahrbahn Verlängerung Bergstraße/Grundstück Kolbe**

WV: Amt 66/EB Stadtpflege

## **6. Beseitigung der Mängel an den Spielgeräten auf dem Spielplatz am Bachgrund**

Der Aufbau wird in 2016 erfolgen.

FL: EB Stadtpflege

**WV IV. 2016**

zu TOP 6.2 vom 06.11.2014

### **BA Herr Stier – Umrüstung der Dachflächenentwässerung der Grundstücksanlieger Lindenplatz Meinsdorf – Vereinbarung OT**

Eine Aufnahme auf die Prioritätenliste der OR erfolgte.

V: Ref. 08

WV

## **8 Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates**

8.1. Herr Koroll und Herr Dreibrodt, haben sich noch einmal mit Herrn Hauschild aus der Sandbreite in Verbindung gesetzt. Der Gehweg wurde sichtbar ausgebessert vom Schaden durch den Feuerwehreinsatz und ist verhältnismäßig zum Gehweg. Generell ist aber nicht festzustellen, welche Schäden bereits vorhanden waren und welche nicht. Der OR hat dem Bürger einen Vororttermin mit dem Tiefbauamt zugesichert, da der Gehweg nicht im optimalen Zustand ist.

Frau Ziemer verweist darauf, dass eine Ausbesserung des Gehweges erfolgt ist und der OR nicht über Termine der Fachämter verfügen kann.

8.2. Herr Koroll bemängelt, dass die LEADER-Stehle am Lindenplatz nicht richtig befestigt ist. Man müsste die Muttern richtig festziehen und dann verschweißen.

V: Ref 07

8.3. Herr Schuck bemängelt, dass die Straßenlaterne vor der Hainichte 8 vollständig zugewachsen ist. Ein Freischnitt muss erfolgen, da auch Kinder diesen Weg als Schulweg benutzen. Ein großes Lob möchte er den AGH-Kräften aus diesem Jahr aussprechen.

V: EB Stadtpflege

8.4. Herr Schuck informiert, dass derzeit die Eltern den Englischunterricht selbst bezahlen an der GS Meinsdorf, da es einen Lehrermangel gibt. Wie wird mit dem Lehrermangel umgegangen.

V: Amt 40

8.5. Der OR lädt das Tiefbauamt ein, auch gern Herrn Pfefferkorn selbst, um eine Begehung zu angefragten Punkten im Bereich Meinsdorf durchzuführen, Schwerpunkte hier vor allem der Gehweg in der Sandbreite, der Weg am Schwimmbad Meinsdorf sowie weitere offene bzw. nicht zufriedenstellend beantwortete Anfragen darzulegen und zu klären.

V: Amt 66

## **9            Zuwendungen**

- 9.1.    Antragsteller:        FFW Meinsdorf  
         Gegenstand: Beschaffung Werkzeug und Ausstattung für Feldküche  
                                 und Sozialbereich

|                  |             |        |
|------------------|-------------|--------|
| Gesamtkosten     | 1.615,00EUR |        |
| Eigenmittel      | 1.050,00EUR |        |
| ZuW Dritter      |             |        |
| ZuW OR Meinsdorf | 565,00EUR=  | 34,98% |

Abstimmung: 4/0/0

- 9.2.    Antragsteller:        Evangelische Kirchengemeinde St. Michael  
         Gegenstand: Kirchweihfest 01.10.2016

|                  |            |     |
|------------------|------------|-----|
| Gesamtkosten     | 475,00EUR  |     |
| Eigenmittel      | 308,75EUR  |     |
| ZuW Dritter      |            |     |
| ZuW OR Meinsdorf | 166,25EUR= | 35% |

Abstimmung: 4/0/0

## **11            Schließung der Sitzung**

Herr Dreibrodth stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und schließt die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 26.10.16

---

Hans-Peter Dreibrodth  
Ortsbürgermeister

Kristin Ziemer  
Schriftführer